

Junior-Tipp 6

Verhalten beim Rennen

MSC Brokstedt e.V. im ADAC

Postfach 1236

25543 Kellinghusen

www.msbrokstedt.de

E-Mail: speedway@msbrokstedt.de

**Liebe Junior-Fahrerin, lieber Junior-Fahrer,
liebe Eltern, liebe Trainerinnen und Trainer,**

der MSC Brokstedt e.V. im ADAC gibt seit 2016 eine Reihe von Junior-Tipps heraus, um den Neueinsteigern das Zurechtfinden in der "Welt des Speedway" ein bisschen einfacher zu machen.

Wir versuchen, alle Tipps korrekt zu schreiben, und aktualisieren sie einmal pro Jahr. Falls euch doch einmal Fehler auffallen sollten, sagt uns bitte Bescheid.

Wenn ihr die JT's benutzt, im Training einsetzt und weiter gebt, freut uns das natürlich sehr. Bitte nennt dabei den MSC Brokstedt e.V. im ADAC als Autor.

Viel Spaß beim Lesen

und immer unfallfreie, erfolgreiche Rennen wünscht euch

euer MSC Brokstedt e.V. im ADAC

Das **Schlüsselwort** für euer Verhalten bei Rennen ist "**Fairness**". Es fängt damit an, dass ihr euch auf dem Gelände eines Veranstalter **wie gute Gäste** verhaltet, sprich die vorgegebene Plätze im Fahrerlager einhaltet, eine Umweltmatte benutzt, Altöl korrekt entsorgt, euren Boxenplatz sauber hinterlasst usw..

Besonders **schlimm** ist es für einen Renn-Ausrichter, **wenn Fahrer sein Rennen oder einzelne Läufe boykottieren**, weil ihnen die Bahn nicht gefällt oder andere Sachen sie stören. Bitte bedenkt in einem solchen Fall immer, wie groß der Aufwand ist, einen Renntag zu organisieren und was für **Leistungen** die oft viel zu wenigen Helfer schon erbracht haben, **damit ihr fahren könnt**.

Wenn es wirklich einmal berechtigte Kritik gibt, ist es klug, **Fahrsprecher**, in eurem Fall zum Beispiel zwei Eltern zu benennen, die das Gespräch mit dem gastgebenden Club suchen. Ein Kompromiss, mit dem beide Seiten zufrieden sind, ist für euch sowie den Veranstalter und die Zuschauer immer das Beste.

Es versteht sich, dass **körperliche Gewalt und Beschimpfungen tabu** sind, sei es gegen Schiedsrichter, Rennleiter, Helfer, Mitglieder anderer Teams, andere Fahrer, deren Eltern, Mechaniker etc.. Ihr schadet damit übrigens nicht nur eurem eigenen Ruf, sondern auch dem eurer Familie, eurer Mannschaft, eures Heimatclubs und dem des Speedwaysports insgesamt.

Doch nun zum Verhalten im Rennen:

Beim Speedway ist es erlaubt, **links (= innen) oder rechts (= außen) zu überholen**.

Der überholte Fahrer muss den Überholvorgang zulassen und darf den vorbei fahrenden Gegner nicht behindern. Allerdings darf der Voraus-Fahrende seine "Linie", d.h. seinen Fahrweg, wählen. Der Hinterher-Fahrende muss das seinerseits hinnehmen und in so einem Fall eine andere Linie wählen oder Gas weg nehmen.

Wer mit beiden Rädern die Bahn nach innen oder bei Bahnen ohne Bande auch nach außen **verlässt, scheidet aus**. Einzige Ausnahme ist, wenn man einen Unfall verhindern will. Sollte vor euch ein Fahrer stürzen, dürft ihr also zur Sicherheit die Bahn verlassen.

Nach dem Start eines Heats darf euch **niemand helfen**, mit eurer Maschine die volle Renndistanz zu bewältigen. Auch hier gilt als Ausnahme, dass euch zum Beispiel ein Streckenposten helfen darf, eure Maschine schnell von der Bahn zu schaffen, damit es keinen Unfall gibt. **Wenn ihr stürzt oder ausfällt, eure Maschine jedoch selbst wieder zum Laufen bekommt**, könnt ihr **weiter fahren**, sofern der Schiedsrichter den Lauf nicht bereits abgebrochen hat.

Fallt ihr in der letzten Runde eines Laufes aus, in dem schon einer weniger im Rennen ist, dürft ihr euch den Punkt für den Vorletzten "erschieben". Dabei darf euch niemand helfen und ihr dürft **nicht mehr als drei Minuten für die ganze Heat-Strecke** benötigen. Wer **vor Beginn seiner letzten Runde überrundet** wird, **scheidet dagegen aus**. **Einsprüche** gegen Schiedsrichter-Entscheidungen sind übrigens **unzulässig**. Selbst aufgenommene "Video-Beweise" zählen nicht. Spart euch die Kosten und den Ärger!¹

Stand: 3/2021

¹ Vgl. FIM Track Racing Appendices 2021 (changes from 16.12.2020), Seite 49, Art. 70.14.2